

/// AKTUELL

AMATEURHAFT



Die CSV-Fraktion hat diese Woche bei einer Pressekonferenz auf das angekündigte konsultative Referendum der Regierungsparteien reagiert.

Nicht nur ist die Herangehensweise der Regierungstruppen äußerst amateurhaft. Auch sind die Fragen noch immer unklar und stellen im Wesentlichen keine Kernfragen dar.

Die einzig fundamentale Fragestellung betrifft das Ausländerwahlrecht. Wir als CSV-Fraktion haben immer betont, dass die Nationalität die Grundvoraussetzung sein muss, um an Nationalwahlen teilnehmen zu können. Unser

Bestreben zusammen mit den Regierungsparteien über eine Abänderung des Nationalitätengesetzes zu verhandeln wurde aber stillschweigend von der aktuellen Regierung verworfen. Dont acte!

Die CSV zeigte sich in Verfassungsangelegenheiten stets diskussions- und kompromissbereit. Heute stellen wir fest, dass die Regierung ihren Weg gehen möchte – nicht zuletzt um die CSV zu umgehen – und dies in Fragen, wo sie die verfassungsrechtliche 2/3 Mehrheit ohne die CSV nicht hat. Die Regierungsparteien haben diese Entscheidung getroffen und müssen nun dafür geradestehen.

Die CSV hat zu all diesen Themen klare Meinungen und wird diese auch in den kommenden Monaten in aller Deutlichkeit erklären.

/// EDITORIAL

KONKRETE POLITIKGESTALTUNG UND VERANTWORTUNG STATT AUSREDEN UND LEERE WORTE

Kommende Woche findet die parlamentarische Rentrée statt und die Regierung startet in ihre zweite Saison. Diese sollte endlich unter dem Zeichen der konkreten Politikgestaltung und Verantwortung stehen. Die Zeiten der leeren Worte sind vorbei und das CSV-Alibi hat längst ausgedient.

Die Regierung muss endlich Farbe bekennen und den Bürgern mitteilen wie und wohin sie das Land führen will. Sie muss endlich zeigen, ob sie fähig ist eigene Akzente zu setzen und ihrem Credo „Méi mat manner“ treu zu sein. Bis jetzt sieht es eher nach einem „Manner mat méi“ aus. Denn bekannt sind bis dato ausschließlich Steuererhöhungen zu Lasten der Bevölkerung.

Wer nach den Prioritäten der Regierung sucht, findet kaum



eine, obschon es viele Themenbereiche gibt, wo Handlungsbedarf dringend von Nöten ist. Die Arbeitslosigkeit steigt, die Regierung hat aber bis jetzt keine globale Strategie definiert wie sie dagegen, und in erster Linie gegen die Jugendarbeitslosigkeit, vorzugehen gedenkt.

Auch in der Schulpolitik hat die Regierung außer vagen Absichtserklärungen, die mehr Fragen aufwerfen als beantworten, nichts Konkretes vorzuweisen. Schlimmer noch!

Obschon die Umsetzung der Reform der Berufsausbildung sich als problematisch erweist, wurde diese bis jetzt keiner globalen Evaluation unterzogen.

„Nation Branding“ hin oder her, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Unternehmen scheint auch nicht auf der Prioritätenliste der Regierung zu stehen. Im Gegenteil, die Regierung übergeht ständig die Unternehmen und stellt diese vor vollendete Tatsachen. Unterstützung sieht irgendwie anders aus!

Das Land steht in vielen Bereichen vor großen Herausforderungen. Es muss endlich gehandelt werden. Die Zeit läuft!

Claude Wiseler
CSV-Fraktionspräsident

/// DREI FRAGEN AN...

...MARC SPAUTZ, PARTEIPRÄSIDENT UND ABGEORDNETER

Die Partei startet eine Mitgliederkampagne. Warum ausgerechnet jetzt?

Wir sind dabei uns selbst in Frage zu stellen und intensiv darüber nachzudenken, wie die Partei sich für die Zukunft aufstellen soll. Der Prozess soll beim Nationalkongress im kommenden März zentrales Thema sein. Dort sollen erste Schlussfolgerungen gezogen werden. Bei der Analyse und den anstehenden Reformen bauen wir auf unsere Mitglieder. Und in diesem Zusam-



menhang wären wir natürlich froh, auch neue Mitglieder einbinden zu können. Deshalb die Mitgliederkampagne. Wobei es natürlich auch da-

rum geht, wichtige politische Termine vorzubereiten, für die wir uns verstärken wollen. Ich denke da vor allem an die Gemeindewahlen 2017.

Sie werben mit Mitgliedern von der Basis, nicht mit den Granden der Partei.

Ja. Auch das kommt nicht von ungefähr. Sechs Mitglieder. Drei Frauen und drei Männer, stehen mit ihrem Engagement stellvertretend für die ganze Partei. Sie stehen damit als Botschafter für eine Volkspar-

tei, die breit aufgestellt und breit in der luxemburgischen Gesellschaft verankert ist. Die Stärke der Partei sind die Mitglieder. Sie sind es auch, die konkret für unsere Politik werben.

Wie sieht die Kampagne konkret aus?

Intern werden wir unsere mehr als 10000 Mitglieder anschreiben und dazu aufrufen, Überzeugungsarbeit an der Basis zu leisten. Mit Flyern und in Videos

berichten wir auf klassischem Weg sowie in den sozialen Medien über das Engagement unserer sechs Botschafter. Es geht darum, neue potentielle Mitglieder anzuwerben. In diesem Zusammenhang möchte ich ausdrücklich betonen, dass es sich lohnt in der CSV mitzumachen, seine Meinung zu äußern und so Politik zu gestalten. CSV...MAT MIR. Der Slogan steht für eine Partei, die auf ihre Mitglieder baut. Sie ernst nimmt, ihnen vertraut.

/// AUS DER CHAMBER

EIN RÜCKBLICK...

Keine Spur von Transparenz
Die CSV bemühte sich im Gesundheitsausschuss um Aufklärung über die Vorarbeiten zum künftigen Spitalplan. Eine konstruktive Mitarbeit seitens der Opposition scheint aber nicht erwünscht, da die Gesundheitsministerin eine Diskussion über einen Bericht der IGSS auf den 4. November vertagte. Von Transparenz demnach keine Spur.

Das elterliche Sorgerecht Keine Priorität der Regierung
Anstatt die schon vorhandenen Gesetzesvorhaben weiterzuführen und umzusetzen, will die Regierung diese Problematik ohne triftigen Grund in einen neuen Gesetzestext einfließen lassen. Hier wird kostbare Zeit verschwendet, was weder im Sinne der betroffenen Eltern noch deren Kinder ist.

Das Los der Bauern in der Grünzone
Für die CSV ist es klar, dass die landwirtschaftlichen Aktivitäten sowie das Wohnen der Landwirte in der Grünzone weiterhin erlaubt bleiben müssen. Leider will die Regierung dies nur noch in Ausnahmefällen erlauben d.h. nur wenn die Wohnhäuser in einer direkten Verbindung mit der landwirtschaftlichen Aktivität stehen und das Wohlbefinden der Tiere dies erfordert. Doch erfordern nicht alle Tiere eine „présence à proximité“ vom Betriebsleiter?

In eigener Sache
Nach dem Rückzug von Luc Frieden aus dem politischen Leben wird der vakante Stuhl bei der CSV ab dem 14. Oktober von Martine Mergen besetzt, die sich primär mit Gesundheits- und Kulturfragen beschäftigen wird.

/// IM PORTRÄT

SYLVIE ANDRICH-DUVAL

Sylvie Andrich-Duval, die sich als waschechten „Minnettsdapp“ bezeichnet, geboren, aufgewachsen und wohnhaft mit ihrem Mann Daniel in Düdelingen, ist Natur- und Kleintierliebhaberin.

Während 16 Jahren engagierte sie sich als Gemeinderätin für die Belange aller Düdeler und sammelte wertvolle Erfahrungen in der Rolle der Fraktionssprecherin und Oppositionsleiterin.

Ein offenes Ohr für ihre Mitmenschen zu haben, ist für Sylvie Andrich-Duval, diplomierte Psychologin und seit 2005 Abgeordnete, wesentlich. Das Gespräch mit dem Bürger ermöglicht ihr, ergänzend zu ihrem Fach-

wissen, sich im Sinne der Mitmenschen in den parlamentarischen Ausschüssen u.a. für Familien- und Gesundheitsfragen einzubringen. Besonders am Herzen liegt ihr eine bessere Gleichstellung von Männern und Frauen. Dort gilt es zusätzliche Chancen zu schaffen, so die Sprecherin der CSV-Fraktion für diesen Politikbereich.



Seit Abschluss ihres Psychologie-Studiums hat sie ihre Kenntnisse und Erfahrungen in den Dienst von Kindern, Jugendlichen, Familien und Frauen in Not gestellt, so u.a. im Pflegefamiliendienst „Fir ons Kanner“, als Direktorin der „Fondation Pro Familia“ und als „Conseiller de Gouvernement“ im Familienministerium.

Auf diesem Background fußt auch ihr Einsatz gegen jede Form von Gewalt. Besonders häusliche Gewalt, ein in der Öffentlichkeit immer noch stark tabuisiertes Thema, darf nicht als Privatsache abgetan werden. Sie muss von der Politik als Herausforderung verstanden und bekämpft werden, so die Abgeordnete.

/// BILD DER WOCHE



SEHEN - URTEILEN - HANDELN

Bei einer Pressekonferenz stellte die CSV am Donnerstag die neue Mitgliederkampagne „CSV ... MAT MIR“ sowie den internen Analyse- und Reformprozess vor. Grundlage dieses Prozesses ist ein Bericht, den Marc Glesener und Marc Thewes aufgrund von Gesprächen mit Parteigremien, Unterorganisationen und Mitgliedern verfassen werden. Parallel dazu wird eine externe Studie über das Erscheinungsbild der Partei durchgeführt. „Sehen - Urteilen - Handeln; so lautet unser Leitmotiv“ erklärte dazu Parteichef Marc Spautz.

DE SPËTTELER

THE OSCAR FOR THE BEST LIVE COMEDY GOES TO...

...Streaming des Pressebriefings vom Regierungsrat. Die 800€ Kosten/Stream sind wahrlich jeden Cent wert, erlebt man doch eine Comedy-Show bei der Transparenz nicht bloß eine hohle Floskel ist! Wo sonst kann man einen Premier beim Nägelkauen beobachten? Heimlicher Star der Truppe ist aber Chef-Kommunikator Paul K., der gar als Antworten-Flüsterer auf heikle Fragen herhalten muss. Und die ganze Welt darf zuschauen...

/// AGENDA

17.10.2014 /// 18:30
BETTEMBURG
KIERMESPATT

Die lokale CSV-Sektion lädt Sie herzlich auf ihren Kirmesumtrunk ins Jugendhaus von Bettemburg ein.

25.10.2014 /// 09:00
LUXEMBURG-STADT
NATIONALKONGRESS
DER SENIOREN

Der Kongress der CSV-Senioren findet im Hotel „Parc

Belle-Vue“ statt. Anmeldung im Generalsekretariat bis 17.10.2014.

26.10.2014 /// 11:00
ROESER
ELSÄSSESCHEN DAG

Die CSV-Sektion Roeser lädt Sie auf ihren elsässischen Tag in den Festsaal „François Blouet“ in Roeser ein. Anmeldung bei Marianne Pesch bis 20.10.2014 u.a. via Mail pesch_marianne@pt.lu

/// PARTEI NEWS

CSJ: SCHAFFT MAT!

Die Christlich-Soziale Jugend hat neun Arbeitsgruppen gebildet. Seit einigen Wochen beschäftigen sich diese mit den Themen: Nachhaltige Entwicklung, Arbeit, Bildung, Europa, Wirtschaft und Finanzen, Wohnungsbau und Landesplanung, Justiz, Integration und Partizipation sowie der Sozialversicherung. Eine zehnte Gruppe zum Thema „Digitale Wirtschaft“ soll bald folgen. Sie sind Parteimitglied unter 33 Jahren und wollen mitmachen? Oder sind interessiert erst einmal nur reinzuschauen? Melden Sie sich unter csj@csj.lu. Weitere Informationen finden Sie unter csj.lu.